Nudes. In Kooperation mit TATE, London

Er fasziniert, er empört, er erregt und er inspiriert: der Akt. Der unbekleidete Körper bietet viele Möglichkeiten, die Sicht des Menschen auf sich selbst, seine Ideale, Ängste und Träume darzustellen. Ob privat, historisch, intim oder politisch: Eine Vielzahl an Künstler:innen hat den nackten Körper in ihren Werken thematisiert.
Im Museum bieten wir neben den 60- und 90-minütigen Ausstellungsgesprächen verschiedene Workshops (120 Min.) in den Ateliers an.

Für Schulgruppen bieten wir ab Klasse 5 Programm an. Unser Ziel ist, die Jugendlichen in aktuellen Gender-Diskursen zu stärken. Zugleich haben wir aus der Tate, London, Kunstwerke mit fantastischer Qualität.
Zu sehen sind bei allen Angeboten unbekleidete Menschen, aber wir sind bei Schulgruppen sensibel, was irritierende oder verstörende Inhalte betrifft.
Sollten Sie konkrete Fragen haben, wenden Sie sich gern an unseren Besuchsservice.

↑ Barkley L. Hendricks, Family Jules: NNN (No Naked Niggahs), 1974, Tate. Presented by the American Fund for the Tate Gallery, courtesy of the North American Acquisitions Committee 2015. c Estate of Barkley L. Hendricks. Courtesy of the artist's estate and Jack Shainman Gallery, New York, Foto: Tate

↑ Guerrilla Girls, Do Women have to be naked to get into the 'Met Museum? 1989, Tate, Purchased 2003, Foto und © Guerrilla Girls, courtesy guerrillagirls.com

AUSSTELLUNGSGESPRÄCHE SEK I / SEK II

Kunstgespräch (60 Min.)
Der nackte Körper – bis ins 20. Jahrhundert sind klassische, biblische oder literarische Bildthemen die einzige Möglichkeit für Künstler:innen dem Studium der Proportionen nachzugehen. Dabei werden den Geschlechtern klare Rollen zugeteilt. Wir überprüfen diese Klischees und entdecken, wann der Akt sich von diesen Vorgaben befreit.

Let's talk about (90 Min.)
Empowerment, Body Positivity, Gender oder Diversität: Die Auseinandersetzung mit dem menschlichen Körper regt an zum Nachdenken und gemeinsamen Diskutieren. Debatten um ein neues Körper- und Geschlechterverhältnis beschäftigen uns täglich. Nach dem Ausstellungsgespräch reflektieren die Schüler:innen mit der Methode des Worldcafés diese Fragen gemeinsam.

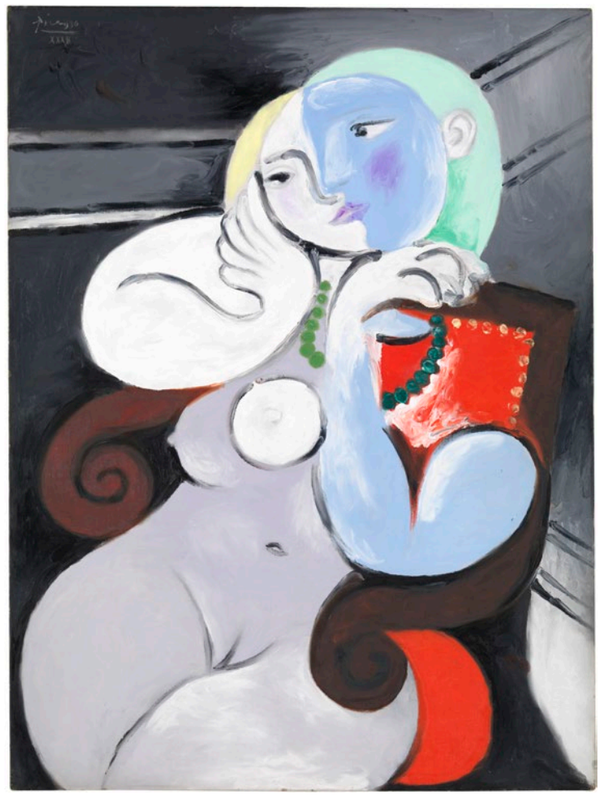
What's up? (90 Min.)
Kunst zum Sprechen bringen: Was haben sich die Personen auf den Gemälden wohl zu erzählen? Teilen sie ihre Erfahrungen oder Gefühle? Sind sie vielleicht ganz schüchtern oder selbstbewusst? Nach einen Gespräch in der Ausstellung schlüpfen die Schüler:innen in die Rollen der Porträtierten und tauschen Chats aus.

SCHULWORKSHOPS SEK I & SEK II

#nofilter
Vermeintliche Schönheitsideale werden aktuell vor allem durch die digitalen Medien transportiert. Sie verbreiten ein Bild vom Körper, welches so in der Realität nicht existiert. Filter idealisieren und verzerren das eigene Selbstbild. Gemeinsam probieren die Schüler:innen verschiedene digitale Funktionen aus, um die Körperverfremdung und die Wirkungen zu erforschen.

body language
Körpersprache ist eine Sache der Haltung. Posen zielen auf bestimmte Wirkungen ab, überspielen Alter, Charakter und Emotionen. Körperhaltungen sind Statements, die in Worte gefasst und interpretiert werden. Die Schüler:innen erschaffen auf Reproduktion von Werken der Ausstellung durch Übermalungen Wort-Bilder.

Pablo Picasso, Nude Woman in a Red Armchair, 1932, Tate. Purchased 1953, © Succession Picasso / VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Tate



SCHULWORKSHOPS SEK I

Head over Heels
Jeder Körper ist verschieden und einzelne Körperteile weisen mit Narben, Falten, Muttermalen und Beschaffenheiten Besonderheiten auf. Was passiert, wenn Teile des Körpers ganz neu zusammengesetzt werden? In einem großen Gemeinschaftsprojekt erstellen die Schüler:innen ein Mix-Max Buch, in dem Köpfe, Arme, Oberkörper und Beine immer neu miteinander kombiniert werden können.

INFORMATION UND BUCHUNG

LWL-Museum für Kunst und Kultur
Domplatz 10
48143 Münster
www.lwl-museum-kunst-kultur.de

Besuchsservice

T +49 251 5907 201, besucherbuero@lwl.org

Öffnungszeiten / Museum hours

Di–So, 10–18 Uhr
Am zweiten Freitag im Monat bis 24 Uhr

Kosten

KOSTENFREIER EINTRITT FÜR SCHULGRUPPEN

Ausstellungsgespräche 60 Minuten / 30 Euro
und 90 Minuten / 45 Euro

Workshops : 120 Minuten / 60 Euro
Sprachen: Englisch, Französisch,
Niederländisch, Italienisch

Workshop- und Tourpreise gelten für max.
15 Teilnehmende

Gefördert durch

LWL KULTUR STIFTUNG
Stiftung kunst[3] für das LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Titelabbildung: Marlene Dumas, Ivory Black, 1997. Tate. Purchased 1998
© Marlene Dumas, Foto: Tate

↓ August Rodin, Der Kuss (Le Baiser), Tate. Purchased with assistance from the Art Fund and public contributions 1953, Foto: Tate

SCHULWORKSHOPS SEK I & Sek II

KörperFormen
Gemälde erscheinen manchmal so plastisch und figürlich wie Skulpturen. Wir übertragen in Partnerarbeit die Zweidimensionalität in die dritte Dimension und gestalten nach Motiven der Ausstellung Figuren aus Gipsbinden auf Drahtgestellen. Dies lässt und über Körperlichkeit ins Gespräch kommen.

↑ Alice Neel (1900–1984), Kitty Pearson, 1973, Tate. Presented by the American Fund for the Tate Gallery, courtesy of Hartley and Richard Neel, the artist's sons 2004 © The Estate of Alice Neel, Foto: Tate

FORTBILDUNG FÜR LEHRER:INNEN

Frauen in der Kunstgeschichte – Mindmap
Die Kunstgeschichte rückt bisher Frauen als Bildmotiv in den Fokus und nicht als schaffende Künstlerin. Daher beschäftigen wir uns mit Künstlerinnen der Moderne und zeitgenössischen Kunst. Dafür begeben wir uns auf eine Spurensuche, hinterfragen die Sammlungspolitik und den Kunstunterricht. Denn auch wenn Künstlerinnen und ihre Kunst mittlerweile sichtbarer geworden sind, auch wenn sich die Ausbildungsmöglichkeiten längst verändert haben, stehen wir noch am Anfang mit einer ausgewogeneren Erzählung, der gleichen Bezahlung und demselben Stellenwert.

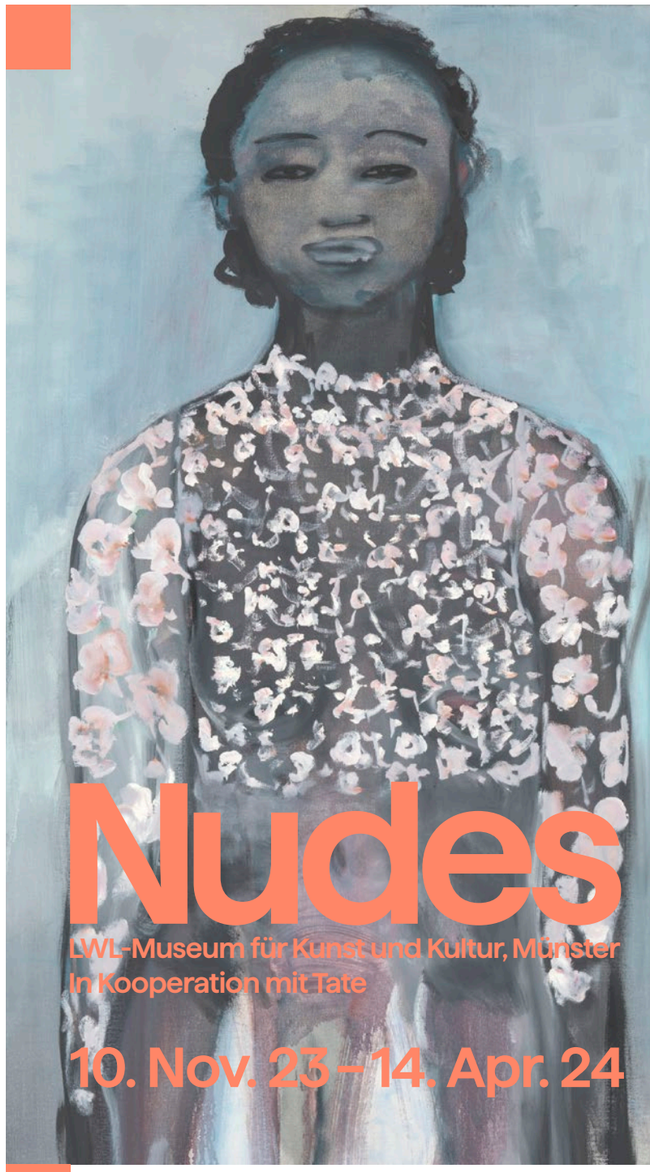
Mi, 15. November, 14–18 Uhr
Referentin: Ingrid Fisch und Lioba Knape
Kosten: 40 Euro, inklusive Materialien für Ihren Kunstunterricht und Pausensnack

Diversity-Talk – Mix-Max-Projekt
In der Fortbildung sprechen wir über Körper, Nacktheit und Scham und die Arbeit mit Schüler:innen zu den Themen. Wir stellen anhand der Kunstwerke Fragen zu geschlechtlichen Identitäten und sexuellen Orientierungen und loten Wege zu Genderkompetenz durch Kunstunterricht aus. Ein wichtiger Aspekt ist dabei der sprachsensible Austausch. Anhand von einer „Never-ending-folding-card" sowie eines Mix-Max-Projekts reflektieren wir spielerisch Vorurteile.

Mi, 10. Januar, 14–18 Uhr
Referentin: Ingrid Fisch und Lioba Knape
Kosten: 40 Euro, inklusive Materialien für Ihren Kunstunterricht und Pausensnack

Rundgang und Empfang für Lehrer:innen
Gern laden wir Sie zu Ausstellungsbeginn zu einem Rundgang mit anschließendem Empfang ein.
Dienstag, 14.11.2023, 16 Uhr

Anmeldungen online oder beim Besuchsservice



TATE

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Nudes

LWL-Museum für Kunst und Kultur, Münster
In Kooperation mit Tate

10. Nov. 23 – 14. Apr. 24
Kunstvermittlung